

Ressort: Finanzen

Ökonom: "Der Boom am Kunstmarkt ist vorbei"

Berlin, 22.04.2016, 10:24 Uhr

GDN - Die Preise für Nachkriegs- und Gegenwartskunst sind 2015 zum Stillstand gekommen. Zuvor waren sie zwischen 2010 und 2014 um 110 Prozent gestiegen, berichtet das "Manager Magazin" unter Berufung auf den mm-Kunstindex, den der Ökonom Roman Kräussl von der Luxembourg School of Finance für das Magazin erstellt hat.

"Der Boom am Kunstmarkt ist vorbei", erläuterte der Kunstmarktexperte dazu. Die Preise für Bilder nach 1970 geborener Künstler fielen sogar um 10 Prozent, nachdem sie von 2009 bis 2014 um 284 Prozent gestiegen waren und somit stärker als alle anderen Marktsegmente. Auch bei den Preisen für Impressionismus und Moderne herrscht nach Jahren rasant steigender Erlöse Stagnation. Vieles spricht dafür, dass die Preiskorrektur noch stärker ausfallen wird. Die Überbewertung der Nachkriegs- und Gegenwartskunst ist noch deutlich stärker ausgeprägt als vor der Finanzkrise 2008, in deren Folge es zu einer schmerzhaften, aber rasch wieder geglätteten Delle kam. Ein weiteres Anzeichen für ein Platzen der Blase ist der 2015 um 24 Prozent zurückgegangene Umsatz beim Handel mit Nachkriegs- und Gegenwartsgemälden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71332/oekonom-der-boom-am-kunstmarkt-ist-vorbei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com